

Kurzprotokoll zur Vorstandrats-sitzung

Im Rahmen der Jahrestagung der DPG in Berlin trat der Vorstandrat am 13. März 2012 zusammen. DPG-Präsident Wolfgang Sandner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass Einladung und Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgt sind. Die Tagesordnung und das Protokoll der Vorstandratsitzung vom 11. und 12. November 2011 werden angenommen.

Kontinuität in der Zusammenarbeit mit dem BMBF

Herr Sandner berichtet von konstruktiven Gesprächen mit Staatssekretär Schütte. DPG und BMBF seien sich einig, dass ein starkes Engagement in der Grundlagenforschung unverzichtbar sei und dass die zunehmende Fokussierung auf disziplinübergreifende „grand challenges“ starke wissenschaftliche Disziplinen nicht überflüssig mache, sondern im Gegenteil voraussetze. Herr Schütte habe versichert, dass die Struktur des BMBF dies auch in Zukunft berücksichtigen werde. Außerdem habe er zugesagt, dass das BMBF das Internetportal Welt der Physik und die Highlights der Physik weiter auch finanziell unterstützen wird.

Erfreuliche Zahlen: Mitgliederstand, Tagungen und Finanzen

Der Schatzmeister der DPG, Hartwig Bechte, erläutert den Jahresabschluss 2011, der einen vorläufigen Überschuss von 480.737,64 € vor Einstellung in die Rücklagen ausweist. Dieser ist auf Seiten der Einnahmen vor allem auf mehrere Ausschüttungen der VG Wort, aber auch auf günstige Entwicklungen auf der Ausgabenseite zurückzuführen; hier hat sich vor allem die Kündigung des Agenturvertrags bemerkbar gemacht, die durch die Verlagerung der Pressearbeit in die Geschäftsstelle möglich geworden ist. Der Vorstandrat beschließt, den erzielten Überschuss für die Sanierung des Physikzentrums zu verwenden und der entsprechenden Rücklage zuzuführen.

Wie Bernhard Nunner, der Geschäftsführer der DPG, berichtet, ist die Zahl der Mitglieder weiter, auf nunmehr über 61.000, gestiegen. Auch die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und der wissenschaftlichen Beiträge bei den Frühjahrstagungen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen, was erfreulich ist, aber auch Herausforderungen mit sich bringt. In der Geschäftsstelle ist seit Mitte März das Referat für Bildung und wissenschaftlichen Nachwuchs mit Georg Düchs wieder besetzt, bereits seit Anfang des Jahres bekleidet Michaela Lemmer die neue Stelle einer Vorstandsreferentin und Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Physik-Studium: fachliche Standards sichern

Das Vorstandsmitglied für auswärtige Beziehungen, Karlheinz Meier, legt das Hauptaugenmerk seines Berichts auf die Gründung der European Alliance for Subject-Specific and Professional Accreditation and Quality Assurance (EASPA), die sich europaweit für die Weiterentwicklung der fachlichen Standards in der Hochschulbildung einsetzen wird. Innerhalb der EASPA wird die Physik künftig von der European Physical Society (EPS) repräsentiert, ein Mitglied ihres Exekutivkomitees wird aber direkt von der DPG nominiert.

René Matzdorf, Vorstandsmitglied für Bildung und wissenschaftlichen Nachwuchs, schließt mit der Bemerkung an, dass in Deutschland fachliche Gesichtspunkte bei der Akkreditierung von Studiengängen zunehmend in den Hintergrund gedrängt würden; ob es sinnvoll sei, hier Stellung zu beziehen, wird geprüft. Außerdem kündigt er an, im Zusammenhang mit der bevorstehenden Erhebung der jährlichen Studierendenstatistik die auffällige Entwicklung bei Studienabbruchs- und Promotionsquoten besonders zu beleuchten.

Physikalische Highlights: Göttingen, Wuppertal, IYPT, fobi- Φ

Metin Tolan, Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit, greift nochmals die Verlagerung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in die Geschäftsstelle auf; diese hat nicht nur zu finanziellen Einsparungen geführt, sondern vor allem dazu, dass die meisten Vorgänge nun in größerer Nähe zu den Gliederungen der DPG und damit effizienter bearbeitet werden können. Weiter gibt er bekannt, dass nach Göttingen im Jahr 2012 nun Wuppertal als Veranstaltungsort für die Highlights der Physik 2013 feststehe. Rudolf Lehn, Vorstandsmitglied für Schule, schließt an mit einem Verweis auf das International Young Physicists' Tournament (IYPT), das unter der Schirmherrschaft der DPG dieses Jahr in Bad Saulgau stattfindet. Außerdem hebt er das neue Lehrerfortbildungsprogramm fobi- Φ hervor, das Elemente des bisherigen fobinet weiterführt. Ferner ist eine Studie zum Thema „Ausbildung im Lehramt Physik und das Profil von Physik in der Schule“ in Arbeit.

Preise und Zeitschriften

In Vertretung für Martina Havenith-Neuen, Vorstandsmitglied für Wissenschaftliche Programme und Preise, erläutert Herr Nunner den Fortgang der Arbeit an einer Vereinheitlichung der verschiedenen DPG-Preissatzungen. Weiter informiert er über eine Mitteilung der Stiftung Jugend forscht, nach der die Finanzierung der Fachgebietspreise Physik künftig nicht mehr durch die DPG erfolgen kann, weil die Max-Planck-Gesellschaft diese über-

nommen hat. Nun ist zu prüfen, ob die DPG sich anderweitig bei Jugend forscht engagieren wird. Robert Klanner, Vorstandsmitglied für Zeitschriften, weist auf den attraktiven neuen Newsletter des Physik Journal hin. Außerdem berichtet er von laufenden Diskussionen zu den vom zuständigen Verlag Institute of Physics Publishing (IOPP) geforderten deutlichen Erhöhungen der Overheadkosten und den daraus resultierenden Preissteigerungen für Veröffentlichungen im New Journal of Physics.

Physikzentrum jetzt mit Lichtenberg-Keller

Wie Herr Nunner berichtet, ist die Sanierung des Erdgeschosses und des 1. und 2. Stockes im Physikzentrum weitgehend abgeschlossen, und auch im 3. Obergeschoss gehen die Arbeiten gut voran. Ein weiterer geplanter, aber noch unter Finanzierungsvorbehalt stehender Bauabschnitt umfasst diverse kleinere Arbeiten im südlichen Gebäudeteil, im Keller sowie im Fassaden- und Außenbereich. Die Kosten für die bisher in Angriff genommenen Sanierungsmaßnahmen am Stiftungsgebäude haben sich gegenüber der ursprünglichen Planung nur geringfügig auf voraussichtlich insgesamt 3,7 Mio € erhöht. Durch die Einstellung des im Jahr 2011 erzielten Überschusses in die entsprechende Rücklage hat sich der restliche Finanzierungsbedarf deutlich, auf derzeit rund 600 000 €, reduziert. Die noch fehlenden Mittel sollen teils durch Ausschüttungen der DPG GmbH (120 k€) und teils aus liquiden Mitteln der DPG (300 k€) aufgebracht werden, aber auch weitere Spenden (180 k€) sind eingeplant und dringend erforderlich. Dieses Finanzierungsmodell stellt eine direkte Fortschreibung des früher vom Vorstandrat beschlossenen Modells dar und wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Herr Sandner weist nochmals darauf hin, dass für Spenden ab 10 000 € ein Gästezimmer des Physikzentrums benannt werden kann. Dies ist eine attraktive Gelegenheit auch für Konsortien, die damit beispielsweise einen besonders verdienten akademischen Lehrer ehren können. (Nähere Informationen: www.dpg-physik.de/dpg/spenden/index.html)

Unabhängig von der Sanierung der Zimmer des Stiftungsgebäudes stellte sich die Frage nach der künftigen Verwendung der „Bürgerstube“, die den Erfordernissen des Brandschutzes nicht mehr genüge. Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung hat sich großzügig bereit erklärt, die erforderliche Sanierung mit insgesamt rund 450 000 € zu fördern, was der Vorstandrat mit anhaltendem Applaus quittiert. Die entsprechenden Arbeiten werden mit Hochdruck durchgeführt, die feierliche Wiedereröffnung unter dem künftigen Namen „Georg Christoph Lichtenberg-Keller“ ist für den 8. Mai 2012 vorgesehen. Um die Bettenkapazität des Physikzen-

trums zu erhöhen, ist ferner ein Erweiterungsgebäude geplant, für das die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung ebenfalls großzügige Finanzierung zugesagt hat.

Neue Vorstandsmitglieder

Turnusgemäß stehen in fünf Vorstandsressorts Neuwahlen an; die Kandidatin und die Kandidaten stellen sich kurz vor oder werden vorgestellt. Die Wahlen werden geheim durchgeführt und ergeben folgendes Resultat:

- Martina Havenith-Newen (Bochum) wird als Vorstandsmitglied „Wissenschaftliche Programme und Preise“ für eine zweite Amtszeit vom 1. April 2012 bis zum 31. März 2014 wiedergewählt.
- Neu in den Vorstand gewählt werden Achim Hofmann (Ober-Ramstadt) als Vorstandsmitglied „Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen“ (Nachfolge Lutz Schröter) und Matthias Bartelmann (Heidelberg) als Vorstandsmitglied „Zeitschriften“ (Nachfolge Robert Klanner) jeweils für eine Amtszeit vom 1. April 2012 bis zum 31. März 2014. Claus Kiefer (Köln) wird als Vorstandsmitglied „Öffentlichkeitsarbeit“ (Nachfolge Metin Tolan) für eine Amtszeit vom 1. Dezember 2012 bis zum 30. November 2014 gewählt; für die Zeit vom 1. April 2012 bis zum 30. September wird das Amt kommissarisch von Herr Tolan (bis 30. September) bzw. von Herrn Kiefer (ab 1. Oktober) geführt.
- Zum neuen Schatzmeister (Nachfolge Hartwig Bechte) wird Alexander Kurz (München) für eine Amtszeit vom 1. April 2012 bis zum 31. März 2015 gewählt.

Herr Sandner spricht unter dem Beifall des Vorstandsrats den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Lutz Schröter (seit April 2008 Vorstandsmitglied für Industrie und Wirtschaft), Robert Klanner (seit April 2008 Vorstandsmitglied für Zeitschriften) und Hartwig Bechte (seit März 2003 Schatzmeister der DPG) seinen Dank für ihr großes ehrenamtliches Engagement und die hervorragende geleistete Arbeit aus. In ihren Antworten betonen alle ausscheidenden Vorstandsmitglieder, dass sie gerne im DPG-Vorstand tätig gewesen sind und das kollegiale Klima innerhalb des Vorstands und die Unterstützung durch die Geschäftsstelle sehr zu schätzen gewusst haben. Abschließend weist Herr Sandner darauf hin, dass Herr Litfin, der ebenfalls aus dem Vorstand ausscheidet, und Herr Tolan, der sein Vorstandsamt kommissarisch noch fortführt, bei anderer Gelegenheit verabschiedet werden.

Weitere Wahlen und Personalie

In den Wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums Bad Honnef werden, jeweils mit einer Amtszeit vom 1. April 2012 bis zum 30. März 2015, wiedergewählt: Wilfried Buchmüller (Hamburg), Martin Holthaus (Oldenburg), Ulrich Schwarz (Heidelberg) und Gerhard Schäfer (Jena). Für die gleiche Amtszeit neu gewählt wer-

den: Gerhard Voss (Köln), Volker Rieger (Bonn) und Ulrike Thoma (Bonn).

In das Kuratorium des Internet-Portals Welt der Physik werden, jeweils mit einer Amtszeit vom 1. April 2012 bis zum 30. März 2014, wiedergewählt: Eberhard Jaeschke (Berlin), Dietrich Meschede (Bonn), Andrea Niehaus (Bonn), Petra Schwill (München) und Hermann-Friedrich Wagner (Niederkassel). Für die gleiche Amtszeit neu gewählt werden: Holger Kantz (Dresden), Karlheinz Langanke (Darmstadt), Hartmut Löwen (Düsseldorf), Peter Mättig (Wuppertal), Lutz Schröter (Wolfsburg), Metin Tolan (Dortmund), Thomas Trefzger (Würzburg) und Jochen Zschau (Potsdam). Von der astronomischen Gesellschaft bereits gewählt worden sind Wolfgang Duschl (Kiel) und Jakob Staude (Heidelberg).

Für folgende Preiskomitees werden neue Mitglieder gewählt:

- Stern-Gerlach-Medaille: Gerhard Remppe (München) – Wiederwahl, 1. April 2012 – 31. März 2016;
- Walter-Schottky-Preis: Christoph Bruder (Basel) und Bernd Büchner (Dresden) – beide Wiederwahl, 1. April 2012 – 31. März 2015;
- Gustav-Hertz-Preis: Achim von Keudell (Bochum) – Wiederwahl, 1. April 2012 – 31. März 2016;
- Georg-Kerschensteiner-Preis: Roger Erb (Frankfurt/Main) und Falk Riess (Oldenburg) – Wiederwahl, 1. April 2012 – 31. März 2016;
- Max Born-Preis/Gentner-Kastler-Preis/Marian Smoluchowski-Emil Warburg-Preis: Wilhelm Zwirger (München), Thomas Lohse (Berlin) und Georg Ulrich Maret (Konstanz) – jeweils Neuwahl, 1. April 2012 – 31. März 2018;
- Herbert-Walther-Preis: Andreas Tünnermann (Jena) und Gernot Alber (Darmstadt) – jeweils Neuwahl, 1. April 2012 – 31. März 2018.
- Für das Executive Committee der EPS wird Thomas Müller (Karlsruhe) nominiert. Die Nominierung bedarf der Bestätigung durch das EPS-Council.

Herr Sandner gratuliert im Namen der DPG allen neu- oder wiedergewählten Mitgliedern von Gremien und Preiskomitees und würdigt das ehrenamtliche Engagement sowohl der scheidenden wie der neuen Mitglieder dieser Gremien.

Herr Litfin berichtet außerdem von der Übergabe der wissenschaftlichen Leitung des Magnus-Hauses an Wolfgang Eberhardt (bisher: Günter Kaindl). Herr Schröter gibt bekannt, dass die Berliner Industriegespräche von Hartmut Kaletta (bisher: Dietrich Morawski) koordiniert werden.

Außerdem berichtet Herr Nunner über das Ergebnis der Wahl zu den Fachkollegien der DPG, bei der die 85 von der DPG nominierten Kandidatinnen und Kandidaten gut abgeschnitten haben: 81 von ihnen wurden tatsächlich aufgestellt und 39 wurden auch gewählt.

Sprachregelung

Der Vorstandsrat beschließt, dem Vorschlag der Mitgliederversammlung 2011 zu folgen und a) die Tagungen der DPG weiter mit ihren traditionellen deutschen Namen zu bezeichnen, b) die Programmhinweise in den „Verhandlungen“ in deutscher Sprache abzufassen und c) den Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmern freizustellen, ob sie für ihre nicht eingeladenen Vorträge und Poster die deutsche oder die englische Sprache wählen. Dabei gelten die Empfehlungen (b) und (c) nicht für Tagungen, die gemeinschaftlich mit anderen Organisationen oder mit stark internationaler Beteiligung veranstaltet werden. Herr Sandner erklärt, dass die DPG durch diese Regelung die Pflege der deutschen Sprache in der Wissenschaft unterstützen, dabei aber auch in Zukunft pragmatisch und nach Maßgabe des gesunden Menschenverstandes verfahren wolle.

Berichte und Ausblicke

Herr Kobel, Initiator des „Netzwerk Teilchenwelt“, präsentiert das Netzwerk und seine Aktivitäten. Herr Sandner lobt diese einmalige Initiative. Sie sei ganz im Sinne der DPG, die deshalb gerne die Schirmherrschaft übernommen habe und das Netzwerk auch weiterhin unterstütze.

Herr Schwoerer, DPG-Vertreter im *board of directors* der Europhysics Letters (EPL), erläutert, dass es sich bei der Zeitschrift EPL, die im Besitz von 17 nationalen physikalischen Gesellschaften, so auch der DPG, sei, gewissermaßen um „unsere“ Zeitschrift handle, in der „wir“ deshalb noch stärker als bisher publizieren sollten. Herr Schreiber, *editor in chief* der EPL, berichtet dann von aktuellen Entwicklungen bei EPL. Herr Sandner dankt auch hier für die informative Präsentation.

Nachdem Herr Sandner noch kurz auf die bei der Jahrestagung geplante Pressekonferenz hingewiesen hat, erinnert der ehemalige DPG-Präsident Herwig Schopper daran, dass es nun 22 Jahre her sei, dass der damalige Vorstand der DPG das Magnus-Haus zum ersten Mal besucht habe. Während es damals in einem miserablen baulichen Zustand gewesen sei, stelle es nun ein Kleinod dar. Dass der Zusammenschluss der beiden physikalischen Gesellschaften aus dem Ost- und Westteil Deutschlands konstruktiv vonstatten gegangen sei und der Vorstand heute hier tagen könne, sei keineswegs selbstverständlich und sollte auch nach 20 Jahren noch Anlass zu Freude und Dankbarkeit sein. Der Vorstandsrat gibt seine Zustimmung durch langanhaltenden Applaus zu erkennen. Herr Sandner dankt Herrn Schopper und verspricht, dass die DPG sich ihrer Geschichte bewusst bleiben und das Magnus-Haus auch in Zukunft in Ehren halten werde.

Georg Düchs